



Kreis - Wochenblatt.

Sonnabend, den 18. Januar.

Redaction, Druck und Verlag von M. Baumeister.

Dieses Kreis-Wochenblatt erscheint jeden Sonnabend früh für den vierteljährigen Pränumerationspreis von 7 sgr. 6 pf. Inserate werden bis Donnerstag Nachmittags 3 Uhr erbeten und wird die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 9 Pf., über beide Spalten mit 1 sgr. 6 pf., größere Schrift und Einfassungen nach Verhältnis des Raumes berechnet. — Aufsätze von örtlichem und allgemeinem Interesse oder gemeinnütziger Tendenz finden stets unentgeltliche Aufnahme.

Landrätliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

N^o 8. Die Belehrung über das Verfahren zur Abwendung und Tilgung der Kinderpest betreffend.

Den sämtlichen Wohlöbl. Magisträten und Ortspolizei-Behörden theile ich durch die heutigen Amtsblätterboten beigehend je 1 Exemplar der mir in besonderem Abdruck von der Königl. Regierung zugegangenen Belehrung über das Verfahren zur Abwendung und Tilgung der Kinderpest unter der ausdrücklichen Anweisung mit: alsbald ein Gemeinde-Gebot abhalten, diese Belehrung verlesen, nach Befinden erläutern zu lassen, und die Gemeinden außerdem auf das in der Beilage zu Nr. 23 des Amtsblatts für 1814 besonders abgedruckte Patent wegen Abwendung der Viehseuche v. 2. April 1803, und die eben daselbst abgedruckte Verfügung des Königl. Hohen Ministerii des Innern v. 8. Novbr. 1813 zu verweisen.

Ueber diesen Act ist eine von den Ortsgerichten zu vollziehende Verhandlung aufzunehmen, und solche binnen 8 Tagen an mich einzureichen.

Eine höhern Orts angeordnete gedruckte Warnung für das Publikum folgt hier mit der Anweisung für die Grenzortschaften bei, solche in den Kretschams durch Anschlag zur öffentlichen Kenntniß zu bringen. Dieselbe ist von Jedermann genau zu beachten, und lautet folgendermaßen:

Warnung. Mit Bezug auf den heutigen Kreis-Wochenblatt-Erlass wird hiermit Jedermann wegen der im Königreich Böhmen zur Zeit herrschenden Kinderpest vor jedem Verkehr mit jenseitigen und insbesondere mit den infizierten Ortschaften mit dem letzteren, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe hierdurch verwahrt."

Sollte die Seuche wider Erwarten im hiesigen Kreise ausbrechen, so ist sofort durch einen Expreß mir zur weitem Veranlassung bei Vermeidung einer Geldstrafe von fünf Thaler, oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe Anzeige zu machen, das betreffende Geböste augenblicklich und bis zur Ankunft des Arztes abzusperrn, so wie alle gesetzlichen Vorkehrungen zur Abwendung der Weiterverbreitung ungesäumt zu treffen.

Lauban, den 14 Januar 1845.

Der Königl. Landrath.

N^o 9. Die Brodtaxen derjenigen Landbäcker, welche das größte oder das kleinste Brod geliefert haben, betreffend.

Nachstehend theile ich den Wohlöbl. Communal-Behörden die Nachweisung derjenigen Landbäcker, welche nach ihren Selbsttaxen im verfloffenen Monat das größte oder das kleinste Brod geliefert haben, unter der Aufforderung an die Ortsgerichte mit, solche zur Kenntniß der Orts-Einsassen zu bringen.

Lauban, den 31. December 1844.

Der Königl. Landrath.

N ^o	Namen der Ortschaften.	Namen der Bäcker, welche das größte | das kleinste Brod geliefert haben.		Brodtpreise für hausbacknes Brodt.									
				für 5 sgr. <small>fl Lth.</small>	für 4 sgr. <small>fl Lth.</small>	für 3 ³ / ₄ sgr. <small>fl Lth.</small>	für 3 sgr. <small>fl Lth.</small>	für 2 ¹ / ₂ sgr. <small>fl Lth.</small>	für 2 sgr. <small>fl Lth.</small>				
1	Beerberg	Alle Bäcker	gleich	.	.	.	.	6 16	.	.	4 16	.	.
2	Ob., Mit. u. Nd. Bellmannsdorf	Weise		9	8	.	.	.	.	.	4 20	.	.
			Kern	9	.	.	.	.	.	.	4 16	.	.
3	Berna	Kurzen, Benedict und Mücksch	Schinkel, Weiner	9	16	.	.	.	.	.	4 27	.	.
4	Bertelsdorf	Wolf		9	4	7	.	.	5 14	.	.	.	.
			Börner	8	26	7	.	.	5 9	.	4 13	3 16	.
5	Eckersdorf	Grabs der	einzigste Bäcker	9	.	.	.	.	.	.	4 16	.	.
6	Friedersdorf	Vorrmann	Seidel	.	.	.	.	.	5 16	.	.	3 12	.
			Girbig	.	.	7	.	.	5 8	4 14	3 16	.	.
7	Gebhardsdorf m. Zubehör	Kammert		.	.	.	.	.	5 12	5 8	3 16	.	.
8	Geißsdorf mit Zubehör	Herrmann		9	16	7 14	.	.	5 16	.	3 26	.	.
			Groß	8	25	.	.	.	5 13	4 4	.	.	.
9	Gerlachsheim	Knetschke, Reich		8	.	.	.	6	.	.	4	.	.
			Mengel	.	.	.	.	5 23	.	.	3 24	.	.
10	Goldentraum	Hertwig		.	.	7 16	.	.	.	.	3 24	.	.
			Weiner	.	.	.	.	.	.	.	4 15	.	.
11	H. Haugsdorf	Wendt		8	24	.	.	.	.	.	.	.	.
			Wunderlich	8	12	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Heidersdorf	Neumann		9	2	7 8	.	.	5 14	.	3 20	.	.
			Krause	8	16	6 4	.	.	4 16	.	3 4	.	.
13	Hennersdorf	Hausknecht, Werner 2., Otto	die übrig. Bäcker	8	8	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Holz Kirch	Carl Mengel		8	10	5 24	.	.	4 29	.	3 8	.	.
			Carl Mengel	8	10	5 24	.	.	7 29	.	3 8	.	.
15	Klipper	Ritter		9	16	.	.	.	.	4 24	.	.	.
			Schiedler, Knoblauch, Elger	9	8	.	.	.	.	4 20	.	.	.
16	Langenöls	Urt		8	26	1 8	.	.	5 18	4 24	3 24	.	.
			Klingauf	.	.	.	.	.	5 2	.	3 6	.	.
17	Lichtenau	Bittner, Beyer		9	.	.	.	6 24	.	4 24	.	.	.
			Simon	8	24	.	.	.	5 6	4 13	.	.	.
18	Linda	Lange		9	.	.	.	6 24	.	4 16	.	.	.
			Eubert, Dpitz u. Palme	8	24	.	.	6 18	.	4 12	.	.	.
19	Messersdorf	Schulz		.	.	.	.	7 4	.	4 24	.	.	.
			Müller	.	.	6 20	.	.	4 27	.	4	.	.
20	Nicolausdorf	Alle Bäcker	gleich	9	.	.	.	.	.	4 16	.	.	.
				9	.	.	.	.	.	4 16	.	.	.
21	Ob. Ortmannsdorf.	Weinhardt		.	.	.	.	7 6	.	4 26	.	.	.
			Weinhardt	.	.	.	.	7 6	.	4 26	.	.	.
22	Ostlichen	Scheibler		9	.	.	.	.	.	4 16	.	.	.
			Scheibler	9	.	.	.	.	.	4 16	.	.	.
23	Pfaffendorf	Pror		8	16	.	.	6 12	.	4 8	.	.	.
			Fischer	8	12	.	.	6 8	.	4 6	.	.	.
24	Schadewalde	Kleinert		.	.	.	.	6 8	.	4 8	.	.	.
			Kleinert	.	.	.	.	6 8	.	4 8	.	.	.

N^o 25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
aus
Plan
N^o
9
mester
einge
nahm
speci
Laub
I
Verte
11 pf
öls 2
16 sgr
Stein
tbl. 2
I
2 pf.,
Bellm
sgr. 6

No.	Namen der Ortschaften.	Namen der Bäcker, welche das größte | das kleinste Brodt geliefert haben.		Brodtpreise für hausbacknes Brodt.									
				für 5 sgr. 11 Lth.	für 4 sgr. 11 Lth.	für 3 3/4 sgr. 11 Lth.	für 3 sgr. 11 Lth.	für 2 1/2 sgr. 11 Lth.	für 2 sgr. 11 Lth.				
25	Schönbrunn	Dyig	Dyig	8	8	.	.	.	.	4	4	.	.
26	Schreibersdorf	die dortigen gleich.	Bäcker	9	8	.	.	.	.	4	20	.	.
27	Schwerta	Ludwig	Berndt	.	.	.	7	2	.	4	20	.	.
28	Mt-Seidenberg	Gisler	Gisler	8	24	.	.	.	.	.	.	.	.
29	Steinbach	Hasser	Wünsche	.	2	7	24	.	5	24	4	24	.
30	Steinkirch	Härtel	Härtel	.	.	.	.	.	.	.	4	18	.
31	Ihiemendorf	Lange	Hergesell	.	.	.	6	18	6	11	.	.	.
32	Kengersdorf mit Zubehör	Lorenz	Feige	.	.	.	6	24	5	2	.	.	4
33	Vogelsdorf	Müller u. Seidemann	Reich	8	25	.	.	.	.	.	4	12	.
34	Volkersdorf	sämmtliche Bäcker haben gleiches Brodt.		.	.	.	7	4	5	11	3	18	.
35	Wiesla	Martin	Martin	.	.	.	.	.	.	.	4	8	.
36	Wingendorf	Eheunert	Eheunert	.	.	.	6	24	5	2	.	.	3 12
37	Wünschendorf	Deutschmann	Deutschmann	8	16	.	.	.	.	.	4	8	.

Anmerkung. Die Brodtpreise der übrigen Bäcker in den vorstehenden, sowie in den nicht genannten Ortschaften halten sich zwischen den hier bemerkten Taren mitten inne, und sind daher nicht besonders aufgeführt worden.

No. 10. Diebstahl : Bekanntmachung.

Am 6. d. M. Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist dem Kutscher des Gastwirth Stöckert aus Marklissa aus seinem vor dem Gerichtskretscham in N. Rudelsdorf gestandenem Planwagen eine rothgefästelte wollne Pferdedecke gestohlen worden.

Lauban, den 10. Januar 1845.

Der Königl. Landrath.

No. 11 Die Feuer-Societäts-Beiträge für das 2te Semester 1844 betreffend.

Nachdem nunmehr die Rolle zur Erhebung der Feuer-Societäts-Beiträge für das 2te Semester vor. Jahres von der Provinzial-Land-Feuer-Societäts-Direction approbirt, hier wieder eingegangen ist, theile ich den Wohlöbl. Dom. und Ortsgerichten des Kreises unter Bezugnahme auf meine Kreisblatt-Befugung v. 10. Decr. 1844 (Seite 235) nachstehend noch das specielle Verzeichniß der einzuzahlenden Beträge zur Beachtung mit.

Lauban, den 15. Jan. 1845. **Der Kgl. Landrath und Feuer-Societätsdirector.**

Verzeichniß der zu zahlenden Feuer-Societäts-Beiträge.

I. Schlesiſcher Kreisheil. Beerberg 81 thl. 5 sgr., Bertelsdorf 47 thl. 29 sgr., Neu-Bertelsdorf 5 thl. 24 sgr. 4 pf., Eckersdorf 24 thl. 11 sgr. 6 pf., Gieshübel 29 thl. 8 sgr 11 pf., Ob. Ebgenöls 14 thl. 18 sgr. 7 pf., N. Langenöls 128 thl. 9 sgr. 2 pf., N. Langenöls 21 thl. 2 sgr. 5 pf., Logau mit schles. Saugsdorf 39 thl. 25 sgr. 10 pf., Steinbach 14 thl. 16 sgr. 2 pf., Ob. Steinkirch 26 thl. 13 sgr. 7 pf., N. Steinkirch 22 thl. 14 sgr. 7 pf., N. Steinkirch 17 thl. 26 sgr. 7 pf., Ob. Ihiemendorf 41 thl. 11 sgr. 1 pf. N. Ihiemendorf 55 thl. 23 sgr. 8 pf., N. Ihiemendorf 38 thl. 9 sgr. 7 pf., Vogelsdorf 16 thl. 4 sgr. 9 pf.

II. Oberlaus. Kreisheil. Augustthal 5 thl. 5 sgr. 2 pf., Augustenthal 1 thl. 23 sgr. 2 pf., Ob. Bellmansdorf 47 thl. 14 sgr. 2 pf., N. Bellmsdf. 1) 36 thl. 24 sgr. 7 pf., N. Bellmsdf. 2) 8 thl. 4 sgr. 2 pf., Klein Beerberg 19 thl. 13 sgr. 2 pf., Bergstraß 15 thl. 22 sgr. 6 pf., Borna 77 thl. 12 sgr. 4 pf., Carlberg 10 thl. 20 sgr 5 pf.

Carlsdorf 7 tgl. 7 sgr. 1 pf., Gundorf 14 tgl. 1 sgr. 6 pf., Esterwalde 8 tgl. 14 sgr. 4 pf., Friedersdorf a. O. 84 tgl. 13 sgr. 2 pf., Neu-Gablenz 2 tgl. 29 sgr., Alt-Gebhardsdorf 87 tgl. 9 sgr. 2 pf., Neu-Gebhardsdorf. 20 tgl. 2 sgr., Ob. Gebhardsdorf. 11 tgl. 11 sgr. 5 pf., Seibsdorf 211 tgl. 19 sgr. 5 pf., Ob. Gerlachshausen 51 tgl. 16 sgr. 2 pf., M. Gerlachshausen 48 tgl. 7 sgr., N. Gerlachshausen 20 tgl. 7 sgr. 3 pf., N. Gerlachshausen i. W. 22 tgl. 7 sgr. 10 pf., Neu-Gersdorf 12 tgl. 7 sgr. 6 pf., Goldbach 16 tgl. 7 sgr. 9 pf., Goldentraum 24 tgl. 18 sgr. 7 pf., Grendorf 44 tgl. 24 sgr. 7 pf., Hagendorf 3 tgl. 29 sgr., Ob. Halbendorf 24 tgl. 15 sgr. 10 pf., N. Halbendorf 90 tgl. 24 sgr. 9 pf., Hartha 16 tgl. 20 sgr. 10 pf., Hartmannsdorf 71 tgl. 8 sgr. 9 pf., Haugsdorf 72 tgl. — sgr. 2 pf., Heide 6 tgl. 7 sgr. 9 pf., Ob. u. N. Heidersdorf 56 tgl. 14 sgr. 2 pf., N. Heidersdorf 56 tgl. 18 sgr. 4 pf., Hennersdorf 151 tgl. 1 sgr. 3 pf., Hohlkirch 31 tgl. 3 sgr. 9 pf., Hoberg 5 tgl. 15 sgr. 10 pf., Kerzdorf 20 tgl. 7 sgr. 5 pf., Königsfeld 8 tgl. 11 sgr. 8 pf., Küpper 77 tgl. 1 sgr. 10 pf., Löbenlust 14 tgl. 26 sgr. 5 pf., Ob. Lichtenau 65 tgl. 6 sgr. 6 pf., N. Lichtenau 14 tgl. 4 sgr. 10 pf., Ob. Linda 65 tgl. 15 sgr. 8 pf., M. Linda 12 tgl. 6 sgr. 8 pf., N. Linda 90 tgl. 14 sgr. 6 pf., Lindenfeld 9 tgl. 23 sgr. 9 pf., Lindenhöhe 1 tgl., Neu-Löben 6 tgl. 11 sgr. 10 pf., Messersdorf 49 tgl. 27 sgr. 4 pf., Neuhaus 12 tgl. 25 sgr. 5 pf., Neukretscham 16 tgl. 5 sgr. 10 pf., Ob. Nicolausdorf 1 tgl. 29 sgr. 5 pf., N. Nicolausdorf 45 tgl. 5 sgr. 4 pf., Ob. Dertmannsdorf 39 tgl. 7 sgr. 11 pf., N. Dertmannsdorf 17 tgl. 17 sgr. 4 pf., Dörrichen 11 tgl. 14 sgr. 6 pf., Pfaffendorf 72 tgl. 14 sgr. 7 pf., Prettin 3 tgl. 19 sgr. 6 pf., Ob. Rudelsdorf 11 tgl. 9 sgr., N. Rudelsdorf 49 tgl. 8 sgr. 1 pf., Alt-Seidenberg 49 tgl. 19 sgr. 6 pf., Schadowalder 90 tgl. 21 sgr., Scheibe zu Wilka gehörig 2 tgl. 2 sgr. 10 pf., Alt-Scheibe 11 tgl. 10 sgr. 9 pf., Neu-Scheibe 9 tgl. 14 sgr. 7 pf., Scholzendorf 12 tgl. 6 sgr. 3 pf., Ob. Schönbrunn 38 tgl. 8 sgr. 6 pf., N. Schönbrunn 81 tgl. 14 sgr. 1 pf., Ob. Schreibersdorf 9 tgl. 24 sgr. 1 pf., M. Schreibersdorf 36 tgl. 23 sgr. 2 pf., N. Schreibersdorf 15 tgl. 6 sgr. 3 pf., N. Schreibersdorf Laub. Anteil 8 tgl. 19 sgr., Schreibersbach 3 tgl. 7 sgr. 8 pf., Schwarzbach 12 tgl. 7 sgr. 1 pf., Neu-Schweinitz 9 tgl. 11 sgr. 5 pf., Schwerta 83 tgl. 2 sgr. 6 pf., Stolzenberg 19 tgl. 6 sgr. 7 pf., Straßberg 14 tgl. 28 sgr. 9 pf., Tschocha mit Kengersdorf 55 tgl. 18 sgr. 11 pf., Volkersdorf 43 tgl. 15 sgr. 4 pf., Waldeck 5 tgl. 23 sgr. 9 pf., Neu-Warnsdorf 6 tgl. 2 sgr. 3 pf., Wicandsthal 48 tgl. 3 sgr. 4 pf., Ob. Wiesa a. O. 39 tgl. 5 sgr. 8 pf., N. Wiesa Kirche und Schule 34 tgl. 27 sgr. 6 pf., Wilka 22 tgl. 6 sgr. 1 pf., Wügendorf 28 tgl. 26 sgr. 2 pf., Wünschendorf 59 tgl. 11 sgr. 11 pf., Zweckla 4 tgl. 29 sgr. 2 pf.

N^o 12 Die Erscheinung bei den Controll-Versammlungen Seitens der Landwehrlente betreffend.

Nachstehendes Schreiben des Landwehr-Bataillons-Kommandeurs Herrn von Zögen:

„Das Kommando der Königl. 9ten Landwehr-Brigade hat mir eine Abschrift einer unter d. 3. d. Mts. an die unten genannten Hochwöhl. Landr. Aemter erlassene Aufforderung hinsichtlich der beim dieffseitigen Bataillon bei den am vergangenen Herbst stattgehabten Controll-Versammlungen abermals auffallend großen Zahl mit Legitimation gefehlt habende Schiedsmänner und Reservisten, mitgetheilt, und es mir gleichfalls zur Pflicht gemacht, meinerseits durch alle mir zu Gebot stehenden Mittel dahin zu wirken, daß diesem Uebelstande wo möglich immer mehr vorgebeugt werde.

Wenn ich nun durch mein ergebenstes Circulair v. 5. Febr. vor. J. die Hochwöhl. Landräthl. Aemter schon in gleichem Sinne hierzu aufzufordern mir erlaubte, auch Ihrerseits mit der gewohnten Bereitwilligkeit, alles Mögliche geschehen ist, um dem entgegen zu treten, so hat sich doch in der Hauptsache fast gar nichts geändert, und kann ich nur wiederholentlich die Befürchtung aussprechen, daß die Ortsbehörde bei Prüfung der Ursachen, welche sie zur Ausstellung der Legitimations-Atteste zum Grunde legen, noch immer nicht mit derjenigen Genauigkeit und Strenge verfahren, welche die Wichtigkeit der Sache unumgänglich bedingt.

Demgemäß ersuche ich die unten genannten Hochwöhl. Landr. Aemter nochmals auf das Dringendste, sämtliche Ortsbehörden Ihrer Verwaltungs-Bezirke hierüber die genauesten und gemessensten Instructionen zu erteilen, und werde ich ebenfalls die Herren Compagnie-Führer und die Bezirks-Feldwebel anweisen, bei der nächsten bevorstehenden Bezirks-Revision nicht nur mit den verschiedenen Ortsbehörden hierüber genau Rücksprache zu nehmen, sondern auch die Mannschaft selbst über die Bedingungen, unter welchen allein sie, auf Legitimations-Atteste anzutragen befugt sind auf's Gründlichste zu belehren.

Löwenberg, den 7. Jan. 1845.

von Zögen, Major u. Bataill. Commandeur.“

wird hiermit sämtlichen Wöhl. Ortspolizei-Beörden und Ortsgerichten zur Kenntnißnahme, genauen Beachtung, und weiteren Mittheilung an die Landwehrmänner, unter Hinweisung auf die diesfälligen Kreisblatt-Erlasse

und m
Weiter
Ja
pensat
mittun
irgend
Laub

Verh
li

3) Unt
Ver
die
den
wirt
sich
gen:

a) die
sch
best
und

b) am
dur
geb

c) zu
ang

Hier

5) die v

anber

ten 2

derer

Bibli

6) die 2

Lamp

7) die 2

Verer

8) die 2

Kren

9) die 2

wobe

zeige

abgel

10) In

Herrn

mittel

gethei

nizlic

hinsic

schuße

vom 20. März 1839 S. 33, v. 28. Febr. 1840 S. 13,

vom 1. März 1843 S. 37, v. 1 April 1844 S. 74.

und mit dem Bemerkem mitgetheilt, daß alle nicht gehörig begründeten Dispensationsgesuche ohne Weiteres zurückzuweisen sind.

Ich habe das Königl. Bataillons-Commando zugleich ersucht, mir die eingehenden Dispensations-Atteste zur weitem Veranlassung und Prüfung zugehen zu lassen, sofern die Vermuthung für die Richtigkeit der in dem Schreiben des Herrn Majors enthaltenen Voraussetzung irgend Platz finden sollte.

Lauban, den 8. Januar 1845.

Der Königl. Landrath.

Verhandlung des landwirthschaftlichen Vereins zu Lauban vom 25. Oct. 1844.

(Beschluß.)

3) Anlangend die Mittheilung des Central-Vereins vom 15. Mai d. J. in Bezug auf die pro 1845 bewilligten Geldmittel aus den Staatskassen, zu Unterstützung landwirthschaftlicher Bestrebungen, so machen sich in Bezug auf die hier gestellten Fragen:

a) die nicht allgemein rationelle Bewirthschaftung bei den bäuerlichen Grundbesitzern hiesigen Kreises am fühlbarsten, und dürfte diesem Uebelstande

b) am geeignetsten, wie bereits oben erwähnt, durch die Musterwirthschaften Abhülfe gegeben werden, wenn nur

c) zu deren Einrichtung die Mittel aus den angewiesenen Fonds gewährt würden.

Hiernächst wurden beiläufig dem Rendanten

5) die von dem landwirthsch. Vereine zu Dels anher mitgetheilten 6 Hefte seiner gedruckten Verhandlungen Behufs Circulation und dereinstigen Aufbewahrung in der Vereins-Bibliothek, übergeben. Desgleichen

6) die Aphorismen des Herrn von Thielau zu Lampersdorf,

7) die Mittheilungen des landwirthsch. Centr. Vereins v. J. 1843,

8) die Verhandlungen des landw. Vereins des Kreutzburger Kreises v. J. 1843—44 und

9) die Verhandlungen des Liegnitzer Vereins, wobei die Haltung des „Monatlichen Anzeigers“ nach dem vorgelegten Probeblatte abgelehnt wurde.

10) In Bezug auf die dem Vereine durch den Herrn Oberpräsident v. Merckel Excellenz, mittelst Erlasses vom 30. Juni d. J. mitgetheilten Ansichten und Wünsche des Königl. Ministerii des Königl. Hauses hinsichtlich der Holzersparnisse und Forstschonung, war man der ungetheilten Mei-

nung, daß Seiten der Dominien hiesigen Kreises in dieser Beziehung fast durchgängig mit den besten Beispielen nach forstmännischen Grundsätzen vorgegangen werde, während allerdings von den bäuerlichen Grundbesitzern, da wo ihnen noch Waldungen zustünden, durch das unzeitige Streurechen in jungen Gebirgen, sehr nachtheilig gewirthschaftet werde. Bei dieser Gelegenheit wurden die hier und da neuerdings in Vorschlag gebrachten Kieferpflanzungen, Behufs der Nutzung als Niederwald, ausführlich besprochen und eines Versuchs wohl werth gehalten. Man konnte sich jedoch nicht bergen, daß dieser schnelle Umtrieb mehr für holzarme Gegenden geeignet sei; da man an Orten, wo es nicht an Brennmaterial fehlt, sehr wohl wisse, wie wenig so jung abgetriebene Nadelholzer Stickstoff enthalten. Niemand sei daher geneigt, wie schon die Erfahrung gelehrt hat, solches Material zu Brennholz anzukaufen. Es würde demnach diese empfohlene Methode mehr für den eignen Bedarf der Forstbesitzer als zum Verkauf sich eignen, aber voraussichtlich bei den einmal gemachten Erfahrungen davon abgegangen werden.

11) Anlangend die Aufforderung des landw. Centralvereins zu Breslau vom 16. Oct. d. J. in Betreff der zu Beantwortung gestellten Fragen, in Bezug auf die den Landwirthen gegenwärtig zu Gebote stehende thierärztliche Hülfe, so wurden dieselben dahin beantwortet, daß

a) die Landwirthe aller Klassen nur sehr wenig der wirklichen Thierärzte sich bedienen, da

b) für das vorhandene Bedürfnis durch eine hinlängliche Anzahl von Thierärzten keinesweges hinreichend gesorgt sei. Ueberhaupt stelle sich

c) das Urtheil über die Leistungen der Thierärzte den Empiriken gegenüber keinesweges als sehr günstig heraus. Es ward

überdies ganz besondres der Wunsch geäußert:

- d) daß die gedachten Thierärzte von dem Staate so ausreichend salarirt werden möchten, daß dieselben mit den Empirikern in Bezug auf ihre billigen Liquidationen zu concurriren in Stand gesetzt würden; da dieser letztere Umstand, hauptsächlich die Kleinern Wirthe auf dem Lande, ihre Zuflucht zu den Empirikern zu nehmen, bestimme.

Es fehlte hierbei nicht an schlagenden Beispielen, wodurch die hohen Forderungen derselben thatsächlich belegt wurden.

- 12) Die Einladung des Central-Collegiums in Breslau, zu einer Versammlung den 7. Nov. c. allda, wurde von keinem der anwesenden Mitglieder acceptirt und bezügliche Rückäußerung beschlossen.
- 13) Schließlich wurde noch für das nächstkommende Jahr 1845 der 15te Jan., 12te April, 11te Juni und 5te Nov. zu Versammlungstagen in dem gewöhnlichen Locale zu Lauban bestimmt, und da die Zeit verfloßen, die Verhandlung geschlossen.

a. u. s.

Oypell.

Auflösung des Theil-Rathsels in No. 2:
Harmonie.

Kirchen: Nachrichten.

Sonntag den 19. Januar 1845:

Vermittags-Predigt: Herr Katechet Schmidt.
Nachmittags-Predigt und Amts-Woche: Herr
Diac. Vornmann.

Geboreu

Lauban. Den 21. Decb. dem B. und Getreidehändler
Gustav Salomo Hollstein eine T., Emma Emilie. — Den
2. Jan. dem B. und Freiw. Franz Leander Pohl eine T.,
Minna Auguste.

Seidenberg. Den 2. Jan. der Joh. Christ. Schäfer
aus Göh in Böhmen eine außerehel. T., Joh. Rosine. —
Den 3. dem Häusler Carl Aug. Fiedler in Alt-Seidenberg
eine T., Ernestine Auguste. — Den 8. dem B. u. Hausbes.
Friedr. Aug. Plebs ein S., Ernst Gustav.

Schönberg. Aus Niederhalbendorf: Den 2. Jan. dem
Häusl. Joh. Glieb. Schulze ein S. Gottlieb Hermann. —
Den 5. dem Wärtn. Karl Glieb. Lehniger ein unehel. S.,
Friedrich August. — Den 7. dem Dienstknecht Joh. Karl
Gottfried Theurich allh., ein unehel. S., Gottlieb.

Gedraut.

Seidenberg. Den 5. Jan. Johann Gottlieb Hiller,
Häusler u. Weber in Nieder-Halbendorf, mit Igfr. Johanne
Mabel, Frn. Joh. Gottfried Walteres, Schullehrers in Ostri-
chen, ehel. 3te Tochter 1ster Ehe. — Den 7. Karl August
Weber, Inw. u. Zimmergesell in Hirschfelde, mit Anne Ro-

sine, Joh. Gottlieb Hases, Gärtners in Ober-Rudelsdorf,
Tochter.

Schönberg. Den 12. Jan. der B. u. Schuhm. Joh.
Wilh. Biedermann aus Militich mit Auguste Ernest. Pohl,
des B. u. Schneidermstr. Pohl allh. ehel. 2te Tochter.

Gestorben.

Lauban. Den 10. Jan. im Hospital zu St. Elisabeth
des B. u. Freiw. Carl Glob. Weber hinterl. Wittwe, Joh.
Christ. geb. Fiebiger, alt 66 J. — Den 11. des Bürger
u. Leinwand-Greßisten Herrn Joh. Ferdin. Reimann, Ehe-
frau, Joh. Christ. Friederike geb. Wintler, alt 64 J. 7 M.
9 T. — Den 13. der Schuhmann u. Weber Carl Gottfr.
Bärsch, alt 38 J. 5 M. 12 T.

Seidenberg. Den 3. Jan. der Bürger, Roth- u. Leh-
gerbermstr. Joh. Ehrenfried Krause, alt 78 J. 3 M. — Den
4. des Bürg. und Tagarbeiters Johann Gottfried Lange, T.,
Christiane Auguste, alt 9 Tage. — Den 5. Frau Marie Eli-
geb. Nicht, weil. Joh. Gottlob Lehmanns, gewes. Gedinge-
Gärtners in Ostrichen, Wittwe, alt 70 J. 10 M. 26 T. —
Den 8. Jan. der Gedinge-Häusler u. Schneider Joh. Gottlob
Brückner zu Alt-Seidenberg.

Schönberg. Den 7. Jan. des B. u. Klempnermstr.
Karl Otto Herrmann T. Emma Urwine, alt 4 M. 30 T.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

Bekanntmachung

Mit Genehmigung der Königl. Regierung
sollen bei dem Königl. Landrath-Amte zu Lau-
ban circa 18 Str. alte unbrauchbare kassirte
Duplicat-Listen und Akten, wovon sich circa
3 Str. nur zum Einstampfen eignen, öffent-
lich an den Meistbietenden gegen gleich baare
Zahlung versteigert werden.

Hierzu ist ein Termin auf

Sonnabend den 1. Februar 1845
früh 9 Uhr im hiesigen Amtlokal (Sörliger
Gasse No. 357 parterre)

anberaumt, zu welchem Bietungslustige mit dem
Bemerkten vorgeladen werden, daß der Zuschlag
an den Meistbietenden sofort erfolgt.

Lauban, den 14. Dec. 1844.

Der Königl. Landrath
v. Uechtrig.

Bekanntmachung.

In der an die hiesigen Hausbesitzer un-
längst vertheilten gedruckten Nachricht über die
Verwaltung der hiesigen Stadt-Armenkasse vom
Jahr 1843 sind folgende freiwillige Beiträge
aufzuführen übersehen worden:

1 Rg. 10 Sh.	von dem Herrn Kellerpachter Bonzel.
— = 15 = = =	= Gartenbesitzer Schu-
	bert No. 837.
— = 8 = = =	= Seilermeister Schröder
	No. 803.
— = 6 = = =	= Weber Holschowsky
	No. 758.
— = 6 = = =	= Schuhmstr. Adam
	No. 775.
— = 2 = = =	= Strumpfwirker Franke
	No. 205.

— No. 5

— = 2

— = 6

— = 2

— = 5

— = 10

Nach f

Flögel jun

dem gedru

tern 15 fg

Lauban,

Buche

Donne

9 Uhr solle

Abth. 7 ge

hiesige Bü

in Preuß.

Lauban,

Die pol

nöthig gem

Es werden

polizeilich g

ten Braue

treten:

Das Viert

Das Acht

Das halbe

Der Viertel

Der halbe

Das einze

Lauban,

- *№. 5 Sgr* vom *Hrn. Fabrikant Bauschmann* sen. *№. 424.*
- = 2 = = = *Weber Hrn. Matern* *№. 396.*
- = 6 = = = *Weber Hrn. Lange* *№. 624.*
- = 2 = = = *Maurer Hrn. Zimmer jun.* *№. 535.*
- = 5 = = = *Gold- u. Silberarb. Herrn* *Serweger und*
- = 10 = = = *Demoiselle Förster.*

Nach sind von dem *Sattlermeister Herrn Flögel jun.* in *№. 135* nicht 12 *Sgr.*, wie in dem gedruckten *Namensverzeichnis* steht, sondern 15 *Sgr.* beigetragen worden.

Lauban, am 9. Januar 1845.

Der Magistrat.

Buchen-Scheitholz-Auction.

Donnerstag den 23. Jan. c. Vormittags 9 Uhr sollen in dem hiesigen *Hohwalde* in *Abth. 7* gegen 60 *Kftr.* *buchnes Scheitholz* an hiesige *Bürger* gegen gleich *baare Bezahlung* in *Preuß. Cour.* versteigert werden.

Lauban, den 16. Jan. 1845.

Die Forst-Deputation.

Bekanntmachung.

Die hohen Preise des *Hopfens* haben es nöthig gemacht, auch die *Bierpreise* zu erhöhen. Es werden in Folge dessen die nachstehenden, *polizeilich genehmigten Laren*, mit dem nächsten *Brauen*, den 15. *Januar d. J.* eintreten:

- 1) Das Viertel von 176 *Pr.* *Quart* 4 *thl.* 25 *Sgr.* 6 *pf.*
- 2) Das Achtel von 88 = = 2 = 13 = = =
- 3) Das halbe Achtel 44 = = 1 = 6 = 6 =
- 4) Der Bierling von 22 = = = 18 = 3 =
- 5) Der halbe Bierling 11 = = = 9 = 2 =
- 6) Das einzelne Quart 11 =

Lauban, den 29. December 1844.

Die Repräsentantschaft der hiesigen Brau-Commun.

Buschmann.



Das Haus *№. 717* vor dem *Görlicher Thore* ist zu verkaufen. Das Nähere beim *Eigenthümer.*

Goldleisten zu *Spiegel- und Bilder-* *Rahmen* sind zu haben beim *Glasler* *C. W. Ammendorf.*

Eine gute *Flöte* und *Guitarre* ist zu verkaufen; wo? sagt die *Expd. des Bl.*

Diejenigen resp. Mitglieder des *Donnerstags-Bereins*, welche *Loose* zur *Speise-Lotterie* gezogen haben, belieben sich den 23. d. *Abends 7 Uhr* im *Hirsch* einzufinden. Das *Directorium.*

Liedertafel

Donnerstag den 23. d. *M.* *Abends 7 Uhr.* Das *Directorium des Gesangs-Bereins.*

Ergebenste Einladung.

Unterzeichneter beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er *Sonntags* den 19. *Januar* einen *Gesellschafts-Ball* veranstalten wird, wozu ganz *ergebenst* einladet *Langenöls*, den 10. *Januar 1845.*

F. Hartmann, Brauermeister.

Sonntags den 5. *Jan.* ist eine *Broche* verloren worden; der *ehrl. Finder* wird gebeten, sie in der *Expd. d. Bl.* gegen eine angemessene *Belohnung* abzugeben.



Es hat sich am 10. d. *Mon.* ein *schwarz und weiß gezeichneter Hund* zu mir gefunden, welchen der sich legitimirende *Eigenthümer* gegen *Erstattung* der *Insertions- und Futterkosten* wieder zurück-erhalten kann beim *Parzellen-Grundstückbesitzer* *Gottl. Ritter* zu *Nieder-Weißdorf.*

Todes-Anzeige.

Im vor 2 Monaten angetretenen *100sten* Lebensjahre ging die ehrwürdige *Stammutter* einer zahlreichen *Nachkommenschaft*, *Frau Johanne Christiane Dehmel* geb. *Blochmann*, hinterlassene *Wittve* des *weil. Herrn Johann Christian Dehmel*, *gew. Pastors* in *Lichtenau*, zur *ersehnten Ruhe* ein. Sie war in *Lauban* den 3. *Novbr.* 1745 geboren, und *entschlief* den 7. *Jan.* 1845 in *Friedersdorf.* Sie erlebte 8 *Kinder*, 41 *Enkel*, 78 *Urenkel*, 7 *Ururenkel*, 8 *Schwiegerkinder*, 36 *Schwiegerenkelkinder*, 2 *Urenkel-Schwiegerkinder*, demnach 180 *Kinder*, die sie „*Mutter*“ nannten! *Ps. 118, 23.* Ihre *feierliche Beerdigung* erfolgte *gestern* in *Friedersdorf.* *Vielseitiger Theilnahme* gewiß, zeigt dieses im *Namen sämtlicher Hinterlassenen* *ergebenst* an

Lichtenau, den 14. Januar 1845.

Dehmel, Pastor.

Anzeige und Empfehlung.

Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die unter der Firma **Berner & Comp.** bestehende **Liqueur-Fabrik** jetzt für meine eigene Rechnung übernommen habe, und unter der Firma:

Spirit-, Rum- und Liqueur-Fabrik
 von
W. Weise

fortführen werde.

Zugleich erlaube ich mir feinen rectificirten Spiritus von 90—92 % mit 10 bis 11 *fl.* den Pr. Giner; fein destillirte doppelte und einfache Liqueure mit 6 bis 16 *fl.* Pr. G.; fein abgezogene Korn-Branntweine mit 2—5 *fl.* Pr. G.; feinen reinschmeckenden Rum mit 6 *fl.* bis 1 *fl.* Pr. G. zu offeriren, und bitte um gefällige Abnahme und Bestellungen, welche letztere stets prompt und reell ausführen wird.

Lauban, den 2. Januar 1845.

Wilhelm Weise.

Bekanntmachung.

Einem hochgeehrten Publico mache ich die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder eine große Auswahl von sehr eleganten

Masken-Anzügen

angefertigt habe, und verspreche dieselben zu den billigsten Preisen anzuleihen, wozu um gütigen Zuspruch bittet
 Görlitz, den 11. Jan. 1845. G. Förster,
 Kleidermacher.

Laubauer Getreide- und Victualien-Preis

vom 15. Jan. 1845.	Weizen.						Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	weißer		gelber												
	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.	Thlr.	Sgr.	Pf.
Höchster Preis:	2	6	3	1	24	6	1	12	6	1	4	—	—	22	6
Niedrigster Preis:	2	2	6	1	23	9	1	10	—	1	2	—	—	22	—
Heu, (durchschnittlich) à <i>Gr</i>	16 Sgr. 6 Pf.						Schöpsenfleisch à Pfund			3 Sgr. — Pf.					
Stroh (desgl.) à Schock 4 Thlr.	7 = 6 =						Kalbfleisch			1 = 9 =					
Rindfleisch à Pfund	2 = 6 =						Bier à Quart			— = 11 =					
Schweinfleisch —	3 = — =						Einfacher Korn 2½ Sgr.			Doppelter 4 Sgr.					

Sammelwoche: Herr Demuth auf der Görlitzer-Gasse. Gartüche: Herr Weinert auf der Brüder-Gasse.

No.
 Dieses K...
 Infrate wer...
 beide Spalte...
 örtlichem und...
 „Der...
 Decem...
 daß sein...
 Deutsche...
 führen, w...
 fahren hat...
 nem Land...
 auf das...
 hen, inde...
 ten sich a...
 Sämt...
 Borstehend...
 fürde beka...
 An...
 sämtliche...
 des Kegn...
 wird hiern...
 die betref...
 etwaigen...
 Lauba